

A photograph of a glass lightbulb lying on its side on a bed of dark, textured soil. Inside the bulb, there is a small, vibrant green plant with two leaves growing out of a mound of dark soil. The bulb is partially filled with soil and small white pebbles. The background is a blurred natural setting with dry twigs and leaves, suggesting a forest floor or a natural habitat. The lighting is soft and natural, highlighting the textures of the soil and the glass of the bulb.

Das Lieferkettengesetz effizient umsetzen

Unternehmensvorstellung, Referenzen &
Beratungsansatz

HÖVELER HOLZMANN

improving supply chain & procurement

Agenda

01	Das Lieferkettengesetz - Umfang & Auswirkungen	2
02	Beratungsmodule & Vorgehensweise	6
03	HÖVELER HOLZMANN auf einen Blick	13



In naher Zukunft muss nicht nur das deutsche LkSG¹ umgesetzt, sondern auch agil auf kommende gesetzliche Entwicklungen der EU reagiert werden.

Umfang & Konsequenzen

Umfang

- **Ab 1. Januar 2023:** Neues Lieferkettengesetz zur Vermeidung von Menschenrechtsverletzungen in globalen Wertschöpfungsketten
- Verpflichtend für Unternehmen mit **mehr als 3.000 Mitarbeitern**
- **Ab 2024:** Auch für Unternehmen mit **mehr als 1.000 Mitarbeitern** verpflichtend
- Durch „Schneeballeffekt“ auch **kleinere Unternehmen kurz- bis mittelfristig betroffen**

Mögliche Konsequenzen

- **Buß- und Straf gelder** von bis zu **2% des Umsatzes**
- Von Menschenrechtsverletzungen **Betroffene** sind über NGOs/Gewerkschaften vor **deutschen Gerichten** auch **zivilrechtlich klageberechtigt**
- **Mehrjähriger Ausschluss** von **öffentlichen Ausschreibungen/Vergaben**
- **Imageschaden** in Öffentlichkeit **mit negativen Folgen** für **Umsatz und Reputation**

Implikationen aus zukünftigen EU-Lieferkettengesetz



- Entwurf zum **EU-Lieferkettengesetz Anfang 2022 veröffentlicht**
- Europäischer Gesetzesentwurf **deutlich weitreichender** als deutsches LkSG:
 - **Verpflichtend für Unternehmen mit > 500 Mitarbeiter** (bzw. 250 Mitarbeiter in kritischen Industrien wie Modeindustrie)
 - **Sorgfaltspflicht auch für Tier 2 (indirekte) Lieferanten vorgesehen**
 - **Auch umfassendere ökologische Auswirkungen zu berücksichtigen**

¹ LkSG = Lieferkettensorgfaltspflichtengesetz, auch nachfolgend kurz: Lieferkettengesetz

Das Lieferkettengesetz adressiert sowohl direkte Menschenrechtsverletzungen als auch durch Umweltrisiken indirekt verursachte Menschenrechtsverletzungen.

Menschenrechtsrisiken gemäß Lieferkettengesetz



Umweltrisiken gemäß Lieferkettengesetz

- Bodenkontamination
- Wasserverschmutzung
- Luftverschmutzung
- Lärmemission
- Übermäßiger Wasserverbrauch



- Nahrungsproduktion
- Trinkwasser
- Sanitäre Einrichtungen
- Gesundheit

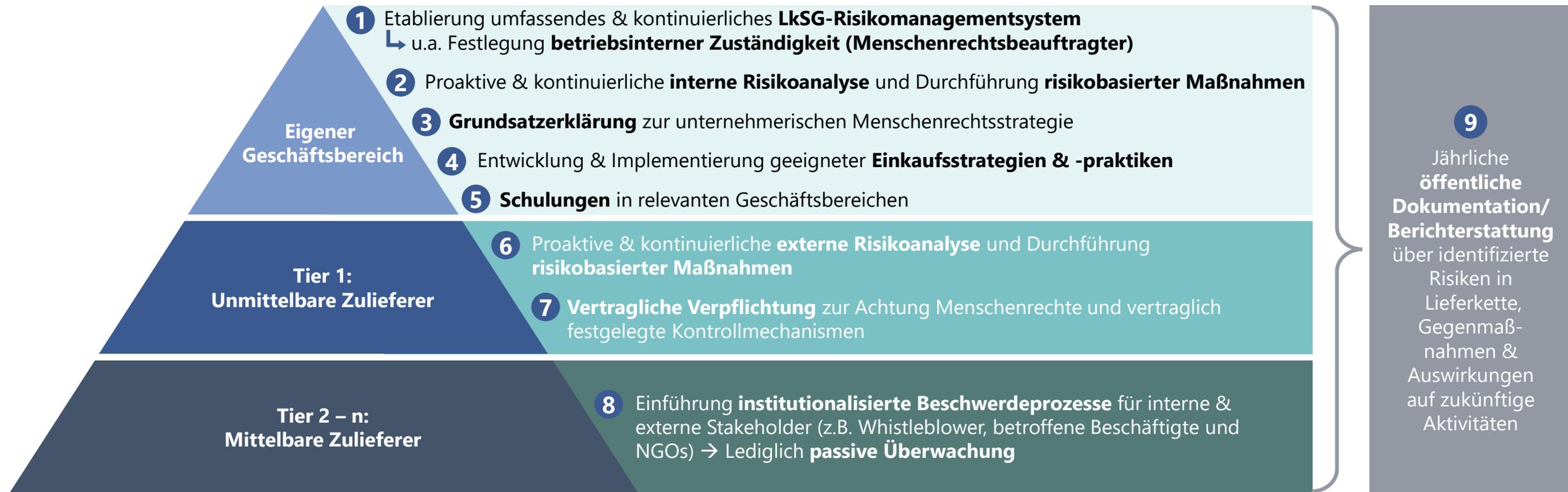
- Verwendung von **Quecksilber** und anderer **verbotener Substanzen** und Chemikalien in Produkten/Prozessen
- Unangemessene **Abfallwirtschaft** inkl. illegalem Import und Export von gefährlichen Abfallstoffen



Weitere Umweltthemen (z.B. Klimawandel betreffend) sind nicht im deutschen Lieferkettengesetz direkt berücksichtigt.

Durch die Einführung von neun gezielten Maßnahmen werden Menschenrechtsverletzungen in eigenen Geschäftsbereichen und darüber hinaus verhindert.

Welche Anforderungen sind in den einzelnen Bereichen zu beachten?



Um alle gesetzlichen Anforderungen zu erfüllen, müssen die neun genannten Maßnahmen umgesetzt werden.

Agenda

01	Das Lieferkettengesetz - Umfang & Auswirkungen	2
02	Beratungsmodule & Vorgehensweise	6
03	HÖVELER HOLZMANN auf einen Blick	13



Unsere Lieferkettengesetz-Module können flexibel ausgewählt werden, so dass Sie eine maßgeschneiderte Beratungsunterstützung erhalten.

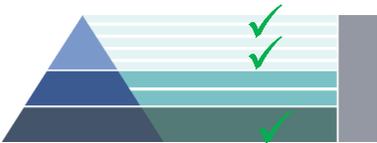
LkSG - Readiness Check

Modul 1

Bewertung aktueller Menschenrechtsrisiken & Benchmarking Status Quo zur Erfüllung von LkSG-Anforderungen

Maßnahmen:

- Schaffung notwendige **Datentransparenz**
- Analyse vorhandener **CSR-Dokumentation**
- Durchführung **Stakeholder-Interviews**
- Durchführung **GAP-Analyse**
- Erstellung **Compliance Action Plan**



Risikomanagement Blueprint

Modul 2

Entwurf Risikomanagementsystem einschließlich Risikoanalyse

Maßnahmen:

- Durchführung systematischer **Risikoanalyse** (für unmittelbare Zulieferer & eigenen Geschäftsbereich)
- Entwurf standardisierte **Risikominimierungsmaßnahmen**
- Durchführung Prozess-Workshops zur Anpassung/ Aufsetzen **standardisierter (Einkaufs-)Risikomanagementprozess**

Risikoarten/Cluster	Unterwarengruppe A	Unterwarengruppe B	Unterwarengruppe C
Kinderarbeitsrisiken	10,0	6,0	7,0
Zwangsarbeitsrisiken	7,0	7,0	5,0
Arbeitsbedingungsrisiken	8,0	9,0	6,0
Umweltrisiken	9,0	8,0	5,0
Diskriminierungsrisiken	5,0	9,0	4,0
Health & Safety-Risiken	4,0		
Eigentumsrechtsrisiken	8,0		
Ergebnis	relevant		

HHC-Score-Gewichtung	
#1 Global Slavery Index	20%
#2 Global Rights Index	10%
#3 Global Childhood Report	20%
#4 Global Health Security Index	10%
#5 Environmental Performance Index	10%
#6 Index der Eigentumsrechte	10%
#7 HDI-Inequality in income Index	10%
#8 Freedom House Index	10%
Gewichtung	100%

LkSG-Implementierung

Modul 3

Sicherstellung Umsetzung aller notwendigen Maßnahmen

Illustrative Maßnahmen:

- Durchführung **Schulungen** für Stakeholder relevanter Bereiche
- **Aufsetzen Beschwerdemanagementprozess** (falls noch nicht vorhanden)
- Bereitstellung Vorlagen zur **Grundsatzerklärung** zur Menschenrechtsstrategie, **jährlichen Reportings** oder **Supplier Code of Conduct**
- Erarbeitung übergreifende **Governance & Reporting**
- Auswahl & Implementierung **SRM¹/Risikomanagement-Tool**
- **Project Management Office** für effiziente Gesetzesumsetzung & Sicherstellung Integration von Prozessdokumentation/ Vorlagen in Unternehmenspraxis



Durch die vollständige Aufnahme und Analyse aktueller Lieferanten- und Risikomanagementaktivitäten wird der Status Quo transparent erfasst.

LkSG-Readiness Check

Modul-/Foliennavigation → 1

Prozess-/CSR¹ Dokumentenanalyse

Erfassung & Analyse Lieferanten- & Risikomanagementprozess:



- Code of Conduct/Menschenrechtserklärung
- Nachhaltigkeitsrichtlinie
- Prozessbeschreibungen zu Lieferanten- & Risikomanagement etc.
- Einkaufs-/Compliance-/Freigabe-Richtlinien
- Dokumentation IKS etc.
- ...

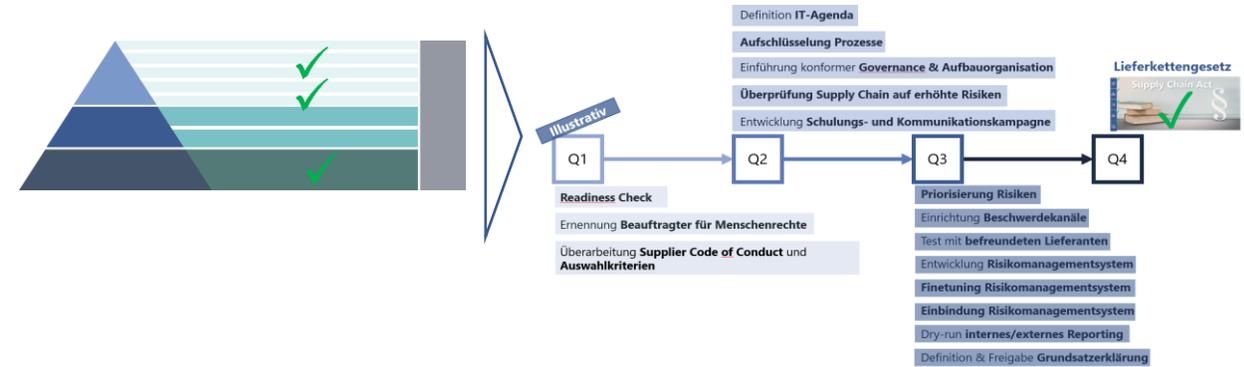
Benchmark/Experten-Interviews



Interviews mit Ansprechpartner aus Geschäftsführung, Einkauf, Nachhaltigkeit, CSR und weiteren Fachbereichen zur systematischen:

- Aufnahme aller Anforderungen an zukünftiges (Einkaufs-) Risikomanagement
- Aufbau tiefgreifendes Verständnis über aktuelle CSR- & Einkaufspraxis:
 - Welche übergeordnete Nachhaltigkeitsziele verfolgt das Unternehmen?
 - Welche IT-Tools bzw. Quellen werden für die Risikoanalyse verwendet?
 - Welche internen Kontrollprozesse bestehen zur Prüfung der CSR-Richtlinien?
 - ...

GAP-Analyse & Compliance Action Plan



- Durchführung **GAP-Analyse** zur Identifikation:
 - Welche rechtlichen Anforderungen werden bereits erfüllt?
 - Welche rechtlichen Anforderungen werden noch nicht erfüllt, so dass Handlungsbedarf besteht?
 - Welche Maßnahmen und Ressourcen sind notwendig, um Lücke zu schließen?
- Gemeinsame **Definition Zielvorgaben & Priorisierung von Maßnahmen**
- Erstellung und Abstimmung **Compliance Action Plan**, zur **vollständigen Erfüllung gesetzlicher** und **unternehmenseigener Anforderungen**

» **Vollständige Klarheit über alle Anforderungen, notwendige Maßnahmen & „Weg“ zur Erfüllung Lieferkettengesetz**



¹ CSR = Corporate Social Responsibility

Zur ganzheitlichen Definition des zukünftigen Risikomanagementsystems können vier Dimensionen konzipiert werden.

Governance (Aufbauorganisation & Schnittstellen)

Entwicklung **optimaler Governance-Struktur** zur Unterstützung zukünftiger CSR-/ Nachhaltigkeitsstrategie einschließlich klar definierter Zuständigkeiten zwischen **involvierten Funktionen**



Soll-Prozesse (Ablauforganisation)

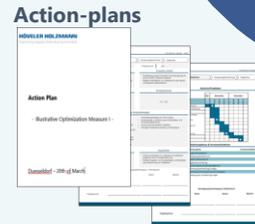
Modellierung **Risikomanagementprozess**

- Dokumentation **Soll-Prozesse & Anforderungen** sowie **Erstellung Vorlagen & Anleitungen** entlang Prozessschritte
- **Durchführung Risikoanalyse/-bewertung in Warengruppen gemeinsam mit Einkäufern**
- **Einbindung relevanter Stakeholder** in Workshops zur Entwicklung & Abstimmung neuer Prozesse

Change Management

Konzeption proaktives **Stakeholder- & Change Management** zur nachhaltigen Organisationstransformation und Befähigung von Mitarbeitern

- Entwickeln **Workshop- & Trainingskonzepte**
- **Aufbau cross-funktionaler Teams** für priorisierte Maßnahmen in klar definieren **Action-plans**



Systeme & Tools

Sicherstellung **optimaler Systemumgebung** für erfolgreiche Implementierung sowie automatisierter Prozessabläufe

- Prüfung **Anforderungen an IT & Tools** auf Basis erarbeiteter Aufbau- & Ablauforganisation
- Optional: Definition & schriftliche Dokumentation **Anforderungsbeschreibungen** für SRM-/ Risikomanagement-Tools

Sustainability -Tool-Bibliothek



Risiko-
management-
system



Risikomanagementprozess individuell auf Unternehmensanforderungen zugeschnitten & Risikoanalyse erfolgreich durchgeführt

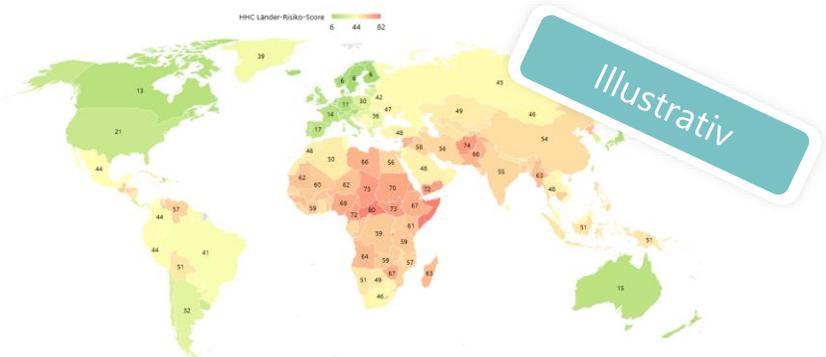


Systematisch sowie teilautomatisiert werden Risikobewertungen je Warengruppe & Land erstellt, um passende Maßnahmenpläne abzuleiten.

 **Details Risikoanalyse**

2

HÖVELER HOLZMANN Scoreboard - Länderrisiken



Bewertung Einkaufsfeldrisiken

Risikarten/ Cluster	Warengruppe A	Warengruppe B	Warengruppe C	Warengruppe D
Kinderarbeitsrisiken	0,0	2,0	7,0	7,0
Zwangsarbeitsrisiken	2,0	1,0	5,0	5,0
Arbeitsbedingungsrisiken	7,0	4,0	9,0	9,0
Umweltrisiken	5,0	8,0	1,0	2,3
Diskriminierungsrisiken	8,0	4,0	4,0	2,5
Health & Safety-Risiken	9,0	6,0	5,0	2,5
Eigentumsrechtsrisiken	2,0	7,0	0,0	0,0

Ableitung Lieferantenrisiken & Maßnahmenpläne

Konkrete Maßnahmen	# Lieferanten	% Lieferanten
Unterschrift Supplier Code of Conduct	1094	66,5%
Abfragen Risiko-Strategie	626	38,0%
Management-Plan	265	16,1%
Erstellung Maßnahmenplan	0	0,0%
Digitales Menschenrechts-Audit	0	0,0%
Vor-Ort Menschenrechts-Audit	0	0,0%
Keine	552	33,5%

Detailbetrachtung der zu treffenden Maßnahmen			
Konkrete Maßnahmen	# Lieferanten	Stufe	
Unterschrift Supplier Code of Conduct	1094	Stufe 1	468
		Stufe 2	361
		Stufe 3	265
		Stufe 4	0
		Stufe 5	0
Abfragen Risiko-Strategie	626	Stufe 1	361
		Stufe 2	265
		Stufe 3	265
		Stufe 4	0
		Stufe 5	0
Management-Plan	265	Stufe 1	265
		Stufe 2	0
		Stufe 3	0
		Stufe 4	0
		Stufe 5	0
Erstellung Maßnahmenplan	0	Stufe 1	0
		Stufe 2	0
		Stufe 3	0
		Stufe 4	0
		Stufe 5	0
Digitales Menschenrechts-Audit	0	Stufe 1	0
		Stufe 2	0
		Stufe 3	0
		Stufe 4	0
		Stufe 5	0
Vor-Ort Menschenrechts-Audit	0	Stufe 1	0
		Stufe 2	0
		Stufe 3	0
		Stufe 4	0
		Stufe 5	0

Verteilung der Lieferanten auf die Risikostufen



1. Betrachtung aller für LkSG relevanter Menschenrechtsrisikarten
2. Bewertung & Kategorisierung Lieferantländer basierend auf öffentlichen Index-Daten
3. Bewertung Einkaufsfelder in Risikoklassen basierend auf Stakeholder-Knowhow, verfügbarer Lieferanten-/Auditreports & Projekterfahrung/HHC-Datenbank
4. Ableitung Lieferanten-Detailanalyse und standardisierter Maßnahmenpläne auf Basis kombinierten Risikoprofils je Lieferant (Land und Einkaufsfeld)

Auf Basis der strukturierten Vorgehensweise werden je Lieferant die notwendigen Maßnahmen abgeleitet, um Risiken zu reduzieren bzw. eliminieren.

Kundenbeispiel

2

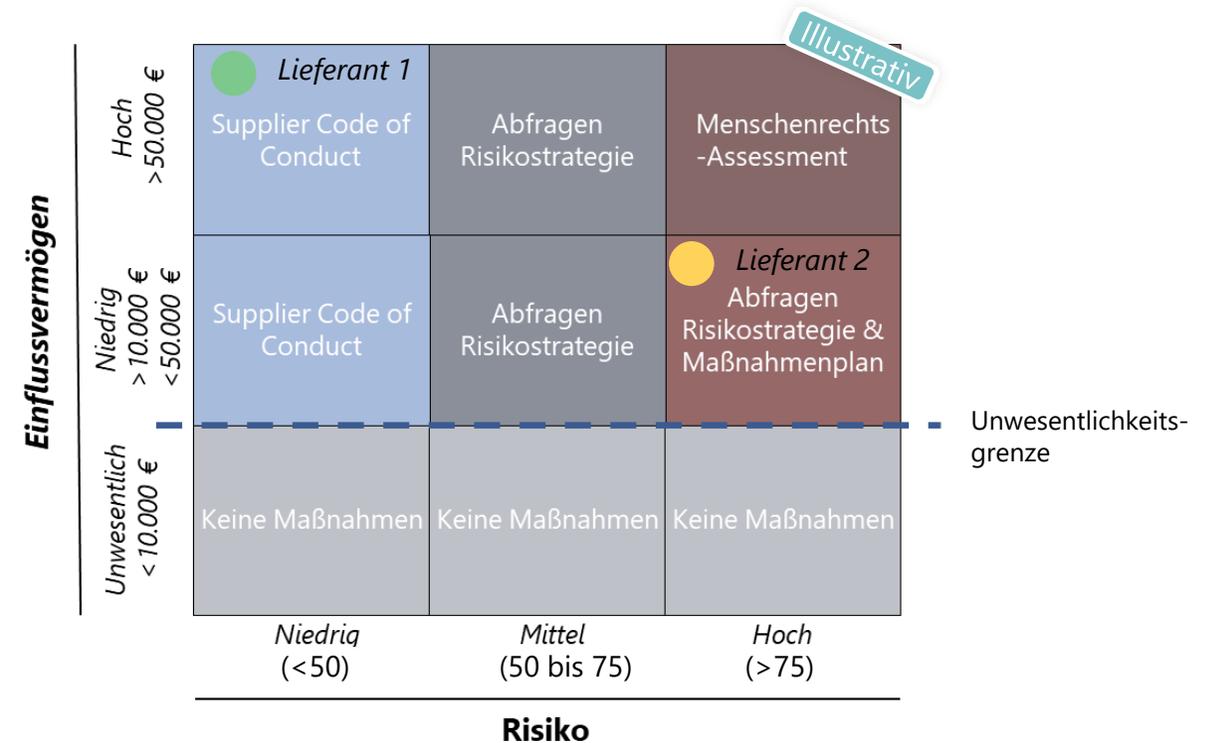
Beispiel 1: Lieferant mit niedrigem Risiko

- Großhändler für Büromaterial (Risikowert 22,75)
 - Firmensitz: Deutschland (Risikowert 10,00)
 - **Lieferantenrisiko-Score: 16,38 (niedriges Risiko)**
 - Jährliches Einkaufsvolumen: 150.000 €
 - **Hohes Einflussvermögen auf Lieferanten**
- Anzuwendende Maßnahme:**
Unterschrift Supplier Code of Conduct

Beispiel 2: Lieferant mit hohem Risiko

- Bergbau-Unternehmen für seltene Erden (Risikowert 88,80)
 - Firmensitz: China (Risikowert 70,00)
 - **Lieferantenrisiko-Score: 79,40 (hohes Risiko)**
 - Jährliches Einkaufsvolumen: 35.000 €
 - **Mittleres Einflussvermögen auf Lieferanten**
- Anzuwendende Maßnahmen:**
Abfrage Risikostrategie & Lieferantenaudit
Zudem: Falls Antwort durch Lieferanten nicht zufriedenstellend, Einleitung & Kontrolle Maßnahmenkatalog

Maßnahmenkatalog



» **Projektergebnis: Definition Maßnahmen individuell je Lieferant anhand Risikomatrix & Reifegrad**

Vier wesentliche Faktoren unterstützen die erfolgreiche Implementierung des Risikomanagementprozesses und die Erfüllung gesetzlicher Anforderungen.

Auszug weiterführende
Umsetzungsbegleitung

3

Roll-out Begleitung zur Implementierung aller LkSG-Anforderungen

Kommunikation & Unterstützung „Go Live“ neue Schnittstellen

- Erstellung Kommunikationsunterlagen für interne sowie externe Stakeholder
- Sicherstellung Umsetzung neuer Schnittstellen durch bspw. „LkSG road shows“

Vorbereitung & Durchführung Trainings

- Trainieren neuer Prozesse & Aufgaben in:
- Einkaufsorganisation
 - Weiteren Fachbereichen (bspw. CSR, Unternehmenskommunikation, etc.)
 - Landesgesellschaften

Systemische Integration

- Abbildung Prozesse in (bestehende) SRM-Tools oder Begleitung Tool-Auswahl
- Integration in bestehende Prozesslandschaft
- Integration KPIs in Controlling & Einkaufsreporting

Project management office (PMO)

- Erstellung und Betreuung Implementierungsplan
- Sicherstellung Termineinhaltung Meilensteine
- Regelmäßige Erstellung „neutraler“ Statusberichte



Best-in-Class Risikomanagementprozess implementiert & alle Anforderungen aus Lieferkettengesetz erfüllt



Agenda

01	Das Lieferkettengesetz - Umfang & Auswirkungen	2
02	Beratungsmodule & Vorgehensweise	6
03	HÖVELER HOLZMANN auf einen Blick	13



HÖVELER HOLZMANN ist der Spezialist für nachhaltige Supply Chain Management- und Einkaufsoptimierung.

- **Hochspezialisiert** auf nachhaltige Supply Chain- und Einkaufsoptimierung
- **Erfahrenes, interdisziplinäres Team** aus über 80 Beratern mit **tiefgreifender Branchen- sowie Praxiserfahrung**
- **Erstklassige Referenzen** aus DAX-Unternehmen & Mittelstand
- **Über 200 zufriedene Kunden** seit Firmengründung
- **Inhabergeführt** und **unabhängig**



Bahnstraße 16 | 40212 Düsseldorf

HÖVELER HOLZMANN verbindet Qualität einer Top-Managementberatung mit Umsetzungskompetenz einer spezialisierten Supply Chain Management & Einkaufsberatung.

Was uns stolz macht

Mit unserer Arbeit üben wir einen direkten Einfluss auf Menschen und Organisationen aus. Das in uns gesetzte Vertrauen unserer Kunden wissen wir zu schätzen und werden dieser Verantwortung gerecht, indem jede unserer Handlungen und Entscheidungen auf unseren fünf Grundwerten beruht:

Lösungen LIEFERN	Menschen STÄRKEN	Leidenschaft LEBEN	Verantwortung ÜBERNEHMEN	Teamgeist FÖRDERN
----------------------------	----------------------------	------------------------------	------------------------------------	-----------------------------

Diesen Werten und der damit verbundenen hervorragenden Zusammenarbeit mit unseren Kunden sind die zahlreichen Auszeichnungen wie "Best of Consulting", "Beste Berater" oder "Top Consultant" von der WirtschaftsWoche, brand eins oder dem Manager Magazin zu verdanken.

Zudem sind wir durch ClimatePartner als klimaneutrales Unternehmen zertifiziert. CO2-Emissionen, die wir nicht vermeiden können, kompensieren wir vollständig durch Unterstützung ausgewählter Klimaschutzprojekte



HÖVELER HOLZMANN bringt umfassende Expertise in nachhaltiger SCM & Einkaufsoptimierung kombiniert mit fundiertem Branchenwissen sowie Hands-on-Mentalität mit.

Fundiertes Praxiswissen & Branchenexpertise

- Unser Team kombiniert **Praxiserfahrung in leitenden Funktionen in Einkaufs- & SCM-Abteilungen** mit **tiefgreifendem Beratungs-Knowhow**
- Berater sprechen „**Sprache des Einkaufs und SCMs**“

Hochspezialisiert auf nachhaltige Supply Chain & Einkaufsoptimierung

- **Bewährte Methoden & Analysewerkzeuge** zur nachhaltigen Sicherung von Projektergebnissen
- Nachgewiesene Erfolgsbilanz in **Etablierung nachhaltiger Praktiken im Einkauf und SCM für zahlreiche Kunden** unterschiedlichster Branchen
- Durchführung Vielzahl erfolgreicher Projekte zur **Implementierung Anforderungen Lieferkettengesetz** in verschiedensten Branchen

Partnerschafts- & ergebnisorientiert

- Wir verstehen uns als „Kollegen auf Zeit“ mit dem Antrieb, in **enger Partnerschaft** mit unseren Kunden etwas zu bewegen
- Unsere Berater sind hoch motiviert, **tatkünftig mit anzupacken**, um Ergebnisse schnellstmöglich zu liefern

Auszug – Referenzen Lieferkettengesetz



Auszug - Mittelständische Unternehmen



Auszug - Großkonzerne (DAX/Fortune 500)



Wir konnten bereits zahlreiche LkSG-Projekte mit unterschiedlichen Schwerpunkten und Kundenanforderungen in verschiedensten Branchen erfolgreich durchführen. (1/2)



Unternehmen	bdr. BUNDESDRUCKEREI	LAPP	TWD	dpd
Projektziele	<ul style="list-style-type: none"> IT-Sicherheitsunternehmen des Bundes Standorte & Tochtergesellschaften: 7 Mitarbeiter: > 4.000 Umsatz: > 600 Mio. € <p>Aufbau & Sicherstellung nachhaltiger Risikomanagementprozess sowie „schlüsselfertige Übergabe“ aller Maßnahmen und Dokumente zur Erfüllung LkSG-Anforderungen</p>	<ul style="list-style-type: none"> Marktführer im Bereich Kabeltechnologie Standorte & Tochtergesellschaften: > 60 Mitarbeiter: > 3.800 Umsatz: > 1,5 Mrd. € <p>Erarbeitung maßgeschneidertes Lieferantenmanagement als Grundlage für das Risikomanagementsystem</p> <p>Erfüllung aller gesetzlichen Anforderungen LkSG inkl. Schnittstellen & IT-Roadmap</p>	<ul style="list-style-type: none"> Öffentliches Unternehmen der Stadt Dresden (Personenverkehr, Energieversorgung etc.) Standorte & Tochtergesellschaften: > 60 Mitarbeiter: > 5.700 Umsatz: > 2,6 Mrd. € <p>Systematische Erfassung & Umsetzung aller notwendigen Maßnahmen zur Erfüllung der gesetzlichen Anforderung</p> <p>Befähigung Mitarbeiter, um Risikoanalyse & Berichterstattung eingeständig im nächsten Jahr durchzuführen</p>	<ul style="list-style-type: none"> Kurier-Express-Paket-Dienstleister Standorte & Tochtergesellschaften: > 25 Mitarbeiter: > 8.000 Umsatz: > 5,5 Mrd. € <p>Erfüllung aller gesetzlichen Anforderungen LkSG bei gleichzeitiger Einführung und Nutzung eines Supplier Relationship Management-Tools</p>
Ergebnisse	<ul style="list-style-type: none"> Sicherstellung reibungslose Umsetzung durch Schaffung Datentransparenz und Schulung Einkaufskernteam Erfüllung aller gesetzlichen Anforderungen 	<ul style="list-style-type: none"> Konzeption ganzheitliches Lieferantenmanagement Erfüllung aller gesetzlichen Anforderungen an LkSG entlang gesamter Supply-Chain 	<ul style="list-style-type: none"> Soll-Modell inkl. Risiko- & Beschwerdemanagement erstellt Nachhaltige Implementierung sichergestellt zur eigenständigen Durchführung im nachfolgenden Zyklus 	<ul style="list-style-type: none"> Identifikation & Priorisierung Lieferantenrisiken sowie Untegration Risikoanalyse & -Abhilfemaßnahmen in Tool Erfüllung aller gesetzlichen Anforderungen

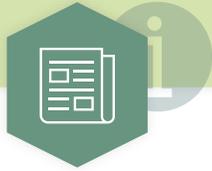
Wir konnten bereits zahlreiche LkSG-Projekte mit unterschiedlichen Schwerpunkten und Kundenanforderungen in verschiedensten Branchen erfolgreich durchführen. (2/2)



Unternehmen	All4Labels	viega	SARTORIUS	HHLA
<p>Projektziele</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Globales Verpackungsunternehmen • Standorte & Tochtergesellschaften: > 30 • Mitarbeiter: ~ 3.000 • Umsatz: > 520 Mio. € <p>Adressierung & Implementierung aller Anforderungen LkSG im globalen Unternehmens- und Lieferkontext</p>	<ul style="list-style-type: none"> • International tätiges Familienunternehmen im Bereich Sanitär- & Heizungstechnik • Standorte & Tochtergesellschaften: 4 • Mitarbeiter: > 4.700 • Umsatz: > 1,4 Mrd. € <p>Aufbau state-of-the-art Risikomanagementprozess zur Erfüllung Anforderungen aus LkSG</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Führender Pharma- & Laborzulieferer • Standorte & Tochtergesellschaften: > 60 • Mitarbeiter: > 10.000 • Umsatz: > 2,3 Mrd. € <p>Überprüfung ausgearbeitetes Konzept hinsichtlich Gesetzeskonformität (GAP-Analyse)</p> <p>Aufzeigen Lösungsweg bei Identifikation Lücken zu gesetzlichen Anforderungen</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Europäischer Betreiber Hafenlogistik • Standorte & Tochtergesellschaften: > 30 • Mitarbeiter: > 6.300 • Umsatz: > 1,3 Mrd. € <p>Lückenlose Umsetzung aller LkSG-Anforderungen</p>
<p>Ergebnisse</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Zielbild Risikomanagementsystem definiert • Erarbeitete Prozesse implementiert & Mitarbeiter durch Schulungen befähigt • Reporting-Standard etabliert 	<ul style="list-style-type: none"> • Datentransparenz geschaffen & Warengruppenrisiken identifiziert • Risikomanagementprozess definiert & erfolgreich eingeführt 	<ul style="list-style-type: none"> • Lücken zu gesetzlichen Anforderungen aufgezeigt • Optimierungswege im Risikomanagementsystem aufgezeigt • Fahrplan zur Umsetzung definiert 	<ul style="list-style-type: none"> • Risikoanalyse konzipiert & durchgeführt • Soll-Modell erarbeitet • Kommunikations- & Schulungskonzept erstellt • Change Roadmap entwickelt

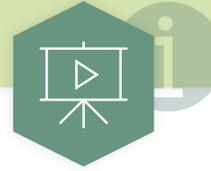
Über eine Vielzahl von Kanälen können Sie sich von unserer Expertise im Bereich der Nachhaltigkeit überzeugen.

Informationskanäle



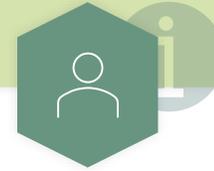
Publikationen & Forschung

Veröffentlichung in Fachzeitschriften wie der Logistik Heute, Beschaffung aktuell etc. sowie Nachhaltigkeitsstudien mit führenden Universitäten etc.



Webinare

Regelmäßige **Webinar-Serien** zu **aktuellen Nachhaltigkeitsthemen** (von Dekarbonisierung, Green Deal bis zu Lieferkettengesetz)



Referenzen

Zahlreiche **Referenzen Projekte** – Mittelstand bis DAX-Unternehmen – in unterschiedlichsten Branchen → gerne stellen wir den **Kontakt** zu entsprechenden Ansprechpartner*innen her



Gerne vereinbaren wir mit Ihnen einen Telefontermin bzw. eine Videokonferenz oder stellen uns persönlich vor, um die Ansätze zur Bewältigung der aktuellen Herausforderungen zu diskutieren und gemeinsam Lösungen zu erarbeiten.

Wie Sie uns erreichen können.



Jan Laakmann

COO & Partner
+49 211 56 38 75 - 43
laakmann@hoeveler-holzmann.com



Daniel Belka

Managing Partner
+49 211 56 38 75 – 52
belka@hoeveler-holzmann.com

HÖVELER HOLZMANN CONSULTING GmbH

Bahnstraße 16

40212 Düsseldorf

Tel.: +49 (211) - 56 38 75 - 0

www.hoeveler-holzmann.com

